

# Sozialdemokrat

Zeitung der SPD Hessen-Süd

## FAIRE KOOPERATION ZWISCHEN SPD UND GEWERKSCHAFTEN!

### Bezirksparteitag unter dem Motto „Guter Arbeit – guter Lohn“ – Hauptreferat von IG-Metall Vorstand Hans-Jürgen Urban

(pm/gm) „Es ist höchste Zeit für eine erneuerte faire Kooperation zwischen Gewerkschaften und SPD“, sagte IG-Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban beim Bezirksparteitag der SPD Hessen-Süd am 14. Juni in der Neu-Isenburger Hugenottenhalle. Das Verhältnis zwischen SPD und Gewerkschaften müsse auf eine neue Grundlage gestellt und über ein neues Modell der Kooperation nachgedacht werden. „Die Kooperation von SPD und Gewerkschaften sollte weniger auf Traditionsbeständen, sondern mehr auf gemeinsamen politischen Projekten beruhen und für neue fortschrittliche Mehrheiten in Gesellschaft und Parlamenten werben“, betonte Urban.

Gleichzeitig kritisierte Urban die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Großen Koalition in Berlin. Der jüngst vorgelegte Armutsbericht zeige, dass die gesellschaftliche Polarisierung erschreckend zugenommen habe. Das Vermögen werde immer ungerechter verteilt, immer mehr Menschen würden ins Abseits gedrängt. Die rasante Ausbreitung von Armutslöhnen führe dazu, dass auch Arbeit längst nicht mehr vor Armut schütze. Die matte Reaktion der Regierungsparteien darauf wecke wenig Hoffnung, dass die Politik ernsthaft gegensteuern wolle, so Urban.

Diese Bilanz mache es notwendig, über neue politische Konstellationen nachzudenken und öffentlich zu diskutieren. „Die große Koalition hat sich aus Sicht der Arbeitnehmer

nicht bewährt. Eine Strategie, die den anti-sozialstaatlichen Hardlinern der Westerwelle-FDP aus der Opposition auf die Regierungsbänke verhelfen will, käme aus Sicht der Arbeitnehmer einem politischen Schuss ins eigene Knie gleich, fügte Urban hinzu. Deshalb seien insbesondere die Parteien, die sich links der Mitte definie-

plädiert. „Wenn wir es mit unserem inhaltlichen Profil nicht schaffen, die ‚Linke‘ aus dem Landtag zu halten, dann schafft es keiner“, erklärte er. Wenn die SPD Volkspartei bleiben wolle, dann dürfe sie sich aber auf Arbeitsteilungen wie Ökologie vs. Ökonomie oder Prekariat vs. Mittelschicht nicht einlassen, sondern

müsse Partei für alle gesellschaftlichen Themen und Gruppen bleiben. Man sei in Hessen für den politischen Wandel angetreten, den die Menschen nun auch von der SPD erwarteten, bei vielen Themen dränge zudem die Zeit. Ziel müsse deshalb die Übernahme der Regierungsverantwortung bleiben. Nach den Turbulenzen der

vergangenen Wochen und Monate müsse man durch Geschlossenheit in Fraktion und Partei wieder politisch geschäftsfähig werden. „Jeder einzelne von uns ist für die politischen Konsequenzen seines Handelns verantwortlich“, erklärte der Bezirksvorsitzende.

Das Thema „Guter Arbeit – guter Lohn“ ist aus Sicht der südhessischen SPD geeignet, aus der Defensive herauszukommen und zur Korrektur der Ideologie in den Wirtschaftsdebatten und zur eigenen Profilbildung beizutragen. „Die Menschen in Deutschland wollen mehr, als wir in der Großen Koalition leisten können. Reform ist nur dann, wenn es den Menschen hinterher besser geht.“ ■



Faire Kooperation für fortschrittliche Mehrheiten: IG-Metall-Vorstand Hans-Jürgen Urban und SPD-Bezirksvorsitzender Gernot Grumbach

Foto: Merz

ren, gefordert, über neue Mehrheiten in Gesellschaft und Parlamenten und über neue politische Regierungskonstellationen nachzudenken. Dies gelte auch für Hessen: „Im historischen Rückblick könnte sich die hessische SPD als politischer Pionier erweisen, der als erster in einem westdeutschen Flächenland das Gelände neuer politischer Mehrheiten erkundet hat“, erklärte das IG-Metall-Vorstandsmitglied.

Für einen nüchternen Blick auf die Realitäten und entschlossenes politisches Handeln für den politischen Wechsel in Hessen hatte zuvor in seinem mit viel Beifall aufgenommenen Rechenschaftsbericht auch der Bezirksvorsitzende Gernot Grumbach

## Der Kommentar



von Gernot Grumbach

Das Urteil zu den Studiengebühren des hessischen Staatsgerichtshofs hinterlässt Erstaunen. Mit 6 zu 5 Richtern entschied er, dass eine Vorschrift für kostenfreien Unterricht Studiengebühren für alle dennoch nicht ausschliesse. Ist das im Umgang mit der deutschen Sprache schon mutig, so ist das gewählte Argument noch verwegener: Ein völlig mittelloser Student habe ja Anspruch auf einen Kredit in der Höhe der Studiengebühren, damit sei seine Leistungsfähigkeit hergestellt.

Das Urteil verrät einen großen Abstand der Richter zum Leben ganz normaler Menschen. Die Richter können sich offensichtlich nicht vorstellen, was Schulden für Menschen mit niedrigerem Einkommen bedeuten. Der Satz von der „rein rechnerischen Belastung durch die Verschuldung im Studium“ spricht Bände. Befähigte verzichten auf Unterstützung, andere verzichten auf ein Studium, weil sie die Verschuldung fürchten. Blind für die Nöte anderer haben hier Wohlhabende die hessische Verfassung in ihr Gegenteil verkehrt.

Wenigstens fünf Richter halten dem entgegen: Wenn in der hessischen Verfassung steht, „der Unterricht ist unentgeltlich“, dann bedeutet das „er kostet nichts“ und nicht „du kannst es später abbezahlen“. Dem ist nichts hinzuzufügen!

### SOZIALDEMOKRAT-IMPRESSUM

Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands – Bezirk Hessen-Süd

**Herausgeber:** Gernot Grumbach **Redaktion:** Gerhard Merz (gm), Gernot Grumbach (gg), Dorothee Pfeifer (dp), Marktstr. 10, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611 99977-23, Fax 0611 99977-21 **Beauftragt für verlegerische Arbeiten:** Mühlens Media, Robert-Bosch-Str. 10, 63477 Maintal, Tel. (06181) 9434-0, Fax (06181) 45719 **Fotos:** privat, Archiv

## FÜR HESSEN NACH EUROPA: UDO BULLMANN BLEIBT SPITZENKANDIDAT

Ulrike Foraci auf Platz 2 - Hidir Karademir setzt sich auf Platz 3 durch - Bezirksparteitag in Neu-Isenburg nominiert Kandidaten für die Europa-Wahl 2009

(gm) Es war nicht das ablehnende Votum der Iren zum Vertrag von Lissabon, das Udo Bullmann den letzten



Udo Bullmann

Foto: privat

Nerv geraubt hatte. Vielmehr waren es die schmerzhaften Folgen eines eingeklemmten Nervs im Rücken,

die den Europaabgeordneten aus Gießen daran hinderten, bei seiner erneuten Nominierung durch den Bezirksparteitag selbst anwesend zu sein. Der Zustimmung für die politische Arbeit Bullmanns in Europa tat das keinen Abbruch: Von 218 abgegebenen gültigen Stimmen erhielt er 207 Ja-Stimmen (10 Nein, 1 Enth.). Damit wird Bullmann erneut Spitzenkandidat der südhessischen SPD für die Europawahl. Stellvertreter Bullmanns ist der Gießener Matthias Körner, Referent beim Vorstand des DGB Hessen-Thüringen. Auf Platz 2



Ulrike Foraci

Foto: Merz

der Liste nominierten die Delegierten die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessens, Ulrike Foraci (Frankfurt). Foraci erhielt 164 von 214 abgegebenen gültigen Stimmen (34 nein, 16 Enth.). In der einzigen Kampfabstimmung des Tages um Platz drei setzte sich im ersten Wahlgang der Sozialberater Hidir Karademir (Rödermark) gegen den



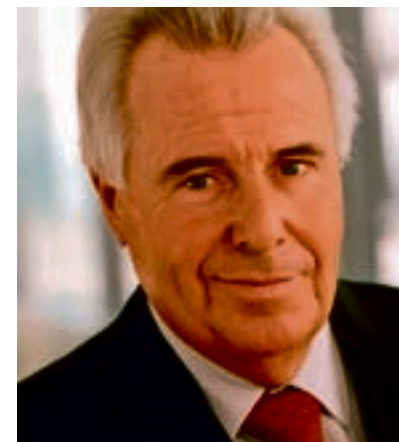
Hidir Karademir

Foto: Merz

ehemaligen Europaabgeordneten Ozan Ceyhun (Rüsselsheim) und den selbständigen Umberti Santi (Darmstadt) mit 116 zu 77 zu 23 Stimmen durch. ■

## NAMEN UND NACHRICHTEN

### Wir trauern um:



Klaus Daubertshäuser

Foto: privat

(dp/gm) **Klaus Daubertshäuser**, Wetzlar, der am 9.6.2008 im Alter von 64 Jahren verstarb. Er war von 1968 – 1976 Mitglied des Kreistages Wetzlar, 1979 – 1981 Mitglied des Kreistages Lahn-Dill und Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Von 1976 – 1994 vertrat er engagiert die Interessen unserer Region im Deutschen Bundestag. Seine Wahlkreisarbeit für die Menschen an Lahn und Dill gilt heute noch als vorbildlich. Sein langjähriges Wirken als verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion verschaffte ihm hohes Ansehen und fachlichen Respekt. Von 1994 bis 2006 war er Mitglied des Vorstands der Deutschen Bahn AG. Wir verlieren mit Klaus Daubertshäuser einen der großen Männer der mittelhessischen SPD und einen unermüdlichen Kämpfer für die sozialdemokratische Sache. Er zeichnete sich vor allem durch seine Bürgernähe aus und hat viele Menschen überzeugt und bewegt. Er hinterlässt eine kaum zu schließende Lücke. Als SPD-Mitglied seit 45 Jahren, verkörperte und verteidigte er die Grundwerte der Partei aus tiefer Überzeugung und Erfahrung. Wir verlieren in ihm einen unermüdlichen Kämpfer für die sozialdemokratischen Werte. ■

**Norbert Raab**, Wiesbaden, der im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Fortsetzung auf Seite IV >>>>

## „HIER STEHEN 200 NEUE MITGLIEDER!“

Mitgliederwerbekampagne Hessen-Süd geht weiter – Ortsvereine und Einzelwerber ausgezeichnet

(gm) „Hier stehen 200 neue Mitglieder“, rief Gernot Grumbach, nachdem er den letzten Preisträger nach vorne gerufen hatte. Erneut wurden beim Bezirksparteitag die erfolgreichsten Ortsvereine und Einzelwerber im Rahmen der Mitgliederwerbekampagne „Neue Mitglieder für neue Mehrheiten“ ausgezeichnet – diesmal für den Kampagnen-Zeitraum vom 30.06.2006 bis zum 31.01.2008. Dabei gab es neben einigen bekannten Gesichtern auch neue Preisträger. In der Kategorie „Ortsvereine“ lag erneut der OV Schlangenbad vorne (UB Rheingau-Taunus, 22 neue Mitglieder), der dafür einen Gutschein für eine Veranstaltung mit dem SPD-Bundesvorsitzenden Kurt Beck entgegen nehmen konnte. Auf Platz 2 folgten gleichauf mit jeweils 20 neuen Mitgliedern die Ortsvereine Pfungstadt (UB Darmstadt-Dieburg) und Rüsselsheim (UB Groß-Gerau),

die je einen Gutschein über die Durchführung eines Tagesseminar für 20 Personen zur Verbesserung der Ortsvereinsarbeit erhielten. Be-

men voranging und wie immer auf seinen Preis verzichtete. Mit Martin Griga (22 Neuaufnahmen) kam ein weiterer alter Bekannter auf Platz



Erfolgreiche Mitgliederwerber beim Bezirksparteitag in Neu-Isenburg

Foto: Merz

ster Einzelwerber war einmal mehr der stellvertretende Bezirksvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel, der als Leiter der Werbeaktion mit gutem Beispiel und 28 Neuaufnah-

men voranging und wie immer auf seinen Preis verzichtete. Auf Platz 3 konnte Anton Oblaski sich für 12 Neuaufnahmen über einen 200-€-Reisegutschein freuen. ■

<<<< Fortsetzung von Seite 11

Von 1998 - 2003 war er Vorsitzender des Ortsvereins Wiesbaden-Nauroth und von 1997 - 2003 Mitglied des Ortsbeirates. ■

## Wir gratulieren:

(dp) **JULI:** **Alois Janusch**, Glauburg, zum 95., **Stefan Schneider**, Büdingen, zum 90. Geburtstag am 01. Juli, **Ernst Kron**, Walluf, zum 93., **Hans Schuch**, Seeheim-Jugenheim, zum 85., **Elisabeth Radulovic**, Frankfurt, und **Werner Bergk**, Butzbach, zum 80. Geburtstag am 02. Juli, **Charlotte Bergerhoff**, Erlensee, zum 85., **Wilhelm Reichert**, Glauburg, zum 80. Geburtstag am 03. Juli, **Ludwig Staats**, Lampertheim, zum 93., **Hannelore Wolf**, Frankfurt, zum 85., und **Walter Lehnert**, Raunheim, zum 80. Geburtstag am 04. Juli, **Friedrich (Fritz) Schmidt**, Heidenrod, zum 85., und **Anton Hirt**, Echzell, zum 80. Geburtstag am 05. Juli, **Willi Schmidt**, Weiterstadt, und **Horst Schink**, Kelsterbach, zum 80. Geburtstag am 06. Juli, **Alfred Mützel**, Darmstadt, zum 97., **Margarete Wurm**, Bad Vilbel, und **Rudolf Sehrig**, Bad Nauheim, zum 85. Geburtstag am 08. Juli, **Käthe Böhm**, Butzbach, zum 90., **Jakob Weiner**, Griesheim, zum 85., **Ingeborg Kraus**, Wiesbaden, **Hertha Wagner**, Friedberg, und **Roman Horch**, Rodgau, zum 80. Geburtstag am 09. Juli, **Erna Lode**, Reichelsheim/Odw., und **Paul Breitenbach**, Linsengericht, zum 80. Geburtstag am 10. Juli, **Hildegard Jeck**, Wiesbaden, zum 96., **Heinrich Wörlein**, Michelstadt, und **Paul Mefert**, Oberursel, zum 85. Geburtstag am 11. Juli, **Josef Eckert**, Kiedrich, zum 85., **Margarete Stürz**, Mühlheim, und **Erich Dobert**, Ehringshausen, zum 80. Geburtstag am 12. Juli, **Kurt Becker**, Erzhausen und **Willi Möbus**, Hünfelden, zum 80. Geburtstag am 13. Juli, **Gerhard Hörig**, Reichelsheim, **Heinrich Paul**, Mücke, und **Martin Kirchner**, Mainhausen, zum 80. Geburtstag am 15. Juli, **Achim von Loesch**, Frankfurt, zum 85., **Margot Sippel**, Breuberg, und **Berthold Matzke**, Frankfurt, zum 80. Geburtstag am 16. Juli, **Erika Fabig**, Solms, und **Eduard Katzenmeier**, Modautal, zum 90., **Janusz Kluzniak**, Groß-Gerau, zum 80. Geburtstag am 17. Juli, **Rudolf Gischler**, Gedern, zum 80. Geburtstag am 18. Juli, **Robert Nautscher**, Bad Nauheim, und **Horst Papp**, Frankfurt, zum 80. Geburtstag am 19. Juli, **Hans Wolf**, Rüsselsheim, zum 90. Geburtstag am 20. Juli, **Alwine Sackschewski**, Hünfelden, zum 85., und **Helmut Foerter**,

Nidderau, zum 80. Geburtstag am 22. Juli, **August Biller**, Seeheim-Jugenheim, zum 94., **Rudolf Meister**, Langen, zum 85., und **Ernst Michel**, Rüsselsheim, zum 80. Geburtstag am 23. Juli, **Karl-Horst Kruse**, Nidda, und **Otto Stamm**, Mücke, zum 80. Geburtstag am 24. Juli, **Richard Cromm**, Weilmünster, zum 93., **Gisela Herget**, Lauterbach, und **Willi Steinmetz**, Hünstetten, zum 85., **Anna Fröhlich**, Leun, **Horst Reimer**, Mühlheim, und **Helmut Rechel**, Alsbach-Hähnlein, zum 80. Geburtstag am 25. Juli, **Emilie Reuter**, Neu-Anspach, und **Engelbert Eißner**, Roßdorf, zum 95. Geburtstag am 26. Juli, **Hans Lehmler**, Wehrheim, zum 80. Geburtstag am 27. Juli, **Therese Jagoda**, Seeheim-Jugenheim, zum 93., **Hans Hahn**, Friedberg, und **Horst Gieray**, Darmstadt, zum 80. Geburtstag am 28. Juli, **Wilhelm Neufahrt**, Kelsterbach, zum 90., **Adolf Ramge**, Seeheim-Jugenheim, zum 85., **Hilke Metzger**, Mühlthal, und **Klaus Herrlich**, Frankfurt, zum 80. Geburtstag am 29. Juli, **Karl Reimherr**, Beerfelden, zum 85., und **Willi Trütschel**, Rosbach, zum 80. Geburtstag am 30. Juli, **Erna Golbs**, Neu-Anspach, und **Otto Ebeling**, Niedernhausen, zum 85., **Hilde Buchholz**, Frankfurt, und **Ewald Räuber**, Langen, zum 80. Geburtstag am 31. Juli. **Anne-Dorle Eichler**, Weilburg, **Georg-W. Hirsch**, Florstadt, **Alfred Fischer**, Dreieich, und **Erwin Anton Ratka**, Usingen, zum 50jährigen Parteijubiläum. **Franz Aulbach**, Wiesbaden, zum 55jährigen Parteijubiläum ■

**AUGUST:** **Maria Ostiadal**, Ginsheim-Gustavsburg, und **Günter Lange**, Freigericht, zum 80. Geburtstag am 01. August, **Ursula Hünnerscheidt**, Langen, zum 80. Geburtstag am 02. August, **August König**, Trebur, zum 85., **Paula Löber**, Mörfelden-Walldorf, und **Alfons Hachenberger**, Eltville, zum 80. Geburtstag am 04. August, **Helmut Fromm**, Michelstadt, zum 80. Geburtstag am 05. August, **Anna Frank**, Reichelsheim/Odw., zum 85. und **Konrad Kaufmann**, Alsfeld, zum 80. Geburtstag am 06. August, **Hans Scherer**, Frankfurt, zum 90., und **Richard Escher**, Beerfelden, zum 85. Geburtstag am 07. August, **Karl Semmler**, Feldetal, und **Heinrich Eschenbrenner**, Ronneburg, zum 80. Geburtstag am 08. August, **Karl-Heinz Reimer**, Neu-Isenburg, zum 90. Geburtstag am 09. August, **Erika Kuehn**, Frankfurt, zum 90. Geburtstag am 10. August, **Heinz Bendel**, Wiesbaden, zum 85. Geburtstag am 13. August, **Anni Bog**, Wächtersbach, und **Erwin Lenz**, Herborn, zum 80. Geburtstag am 14. August, **Franz Lu-**

**schberger**, Hochheim, zum 85., **Marianne Wiederhold**, Frankfurt, **Fritz Lehr**, Limeshain, und **Helmut Reymann**, Weinbach, zum 80. Geburtstag am 15. August, **Helma Gros**, Hünfelden, und **Hans Jacob**, Darmstadt, zum 94. Geburtstag am 16. August, **Lucie Kanzler**, Viernheim, zum 90., **Hans Hellenkamp**, Biebergemünd, zum 80. Geburtstag am 17. August, **Heinrich Jost**, Weiterstadt, zum 85., und **Marianne Driesen**, Taunusstein, zum 80. Geburtstag am 18. August, **Philipp Klinger**, Fischbachtal, zum 99., **Rudolf Böse**, Löhnberg, zum 97., **Luci Gelsheimer**, Wiesbaden, zum 93., **Hans Koch**, Griesheim, zum 85., **Gerda Hoffmann**, Oberursel, **Helmut Schmidt**, Runkel, und **Leo Schuster**, Weilmünster, zum 80. Geburtstag am 19. August, **Karl Barysch**, Bad Soden, zum 91. Geburtstag am 20. August, **Erich Scherbaum**, Aßlar, zum 80. Geburtstag am 22. August, **Ilse Priester**, Rimbach, zum 90., **Gerda Einloth**, Wiesbaden, zum 85., und **Richard Schleenbecker**, Wetzlar, zum 80. Geburtstag am 23. August, **Herbert Wendel**, Bensheim, zum 94., **Christa Altenhofen**, Wiesbaden, **Werner Jordan**, Eschborn, und **Ludwig Melk**, Darmstadt, zum 80. Geburtstag am 24. August, **Franz Giesa**, Darmstadt, zum 95., **Erna Dietzel**, Limeshain, **Lydia Hornung**, Bickenbach, und **Wolfgang Reitzenstein**, Neu-Isenburg, zum 80. Geburtstag am 25. August, **Barbara Georgi**, Frankfurt, zum 80. Geburtstag am 26. August, **Karl Krömmelbein**, Lautertal, **Hans Staaf**, Schlüchtern, und **Werner Wilkening**, Königstein, und **Heinz Schleich**, Taunusstein, zum 80. Geburtstag am 27. August, **Heinrich Feldpausch**, Wiesbaden, zum 80. Geburtstag am 28. August, **Anni Dasbach**, Elz, zum 85. Geburtstag am 30. August, **Erwin Schneider**, Löhnberg, zum 85. Geburtstag am 31. August.

**Fritz Amann**, Karben, zum 50jährigen Parteijubiläum, **Richard Ketter**, Weinbach zum 55jährigen Parteijubiläum. ■

## Veranstaltungen:

(dp) **UB Hochtaunus:** **02. August, ab 15:00 Uhr: Ratshoffest** mit Petra Fuhrmann in Friedrichsdorf-Köppern. **SPD-Oberursel:** **02. August, ab 10:00 Uhr: Infostand "Sicherer Schulweg, gesunde Ernährung"** in der Fußgängerzone; **09. August, ab 15:00 Uhr: Familien- und Sommerfest** auf dem Rathausplatz.

**Veranstaltungen der SGK: Juni- oder-SGK** - das ist das Qualifizierungs-

angebot für junge Talente in der Kommunalpolitik. In drei Modulen an drei Wochenenden werden junge KommunalpolitikerInnen in Sachkompetenz, Methodenkompetenz und politischer Handlungskompetenz qualifiziert. InteressentInnen schicken bis zum **30. September 2008** ein Bewerbungsschreiben, einen Lebenslauf und eine Beschreibung der bisherigen politischen und ehrenamtlichen Aktivitäten. SPD-Mitgliedschaft ist Voraussetzung. Es muss eine Mentorin oder ein Mentor benannt werden, die / der Euch während der gesamten Qualifizierungsphase begleitet.

### Die Termine für die neue Staffel:

31. Oktober - 02. November 2008  
05. Dezember - 07. Dezember 2008  
09. Januar - 11. Januar 2009

**Infos und Anmeldung bei SGK-Hessen, Marktstraße 10, 65183 Wiesbaden, Tel.: 0611/999 7733 /34. Mail: stefan.scholl@afk-akademie.de, Internet: www.afk-hessen.de ■**

## In eigener Sache :

Wechsel in der Pressestelle des SPD-Bezirks Hessen-Süd und damit auch in der Redaktion des „Sozialdemokrat“: Ab 15. August tritt Oliver Schopp-Steinborn die Nachfolge von Gerhard Merz an, der am 27. Januar in den Hessischen Landtag gewählt worden ist. Merz war seit Oktober 2001 Pressesprecher und verantwortlicher Redakteur dieser Zeitung. Der 33-jährige Frankfurter Schopp-Steinborn war bisher Pressereferent beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Diözese Mainz und selbständiger Medien- und Kommunikationsberater. ■



Oliver Schopp-Steinborn

Foto: Merz